

kann der Einfluß der Partei noch verstärkt werden. Dazu sind vorrangig vorbildliche Bauarbeiter von den Baustellen und aus den Werkstätten als Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

Auch aus der Landwirtschaft konnten die Döbelner Genossen über achtbare Ergebnisse berichten. Die 5 LPG und das VEG Pflanzenproduktion, die 30 000 Hektar bewirtschaften, sowie die LPG der Tierproduktion arbeiten immer effektiver. Nun kommt es darauf an, auf der Grundlage der stabilen Ergebnisse in der Pflanzen- und Tierproduktion sowie der weiteren Senkung des Kostensatzes und der Futterverluste darum zu kämpfen, 1984 die geplanten Zuwachsraten zu überbieten und die Spitzenposition im Produktivitäts- und Effektivitätsniveau der Landwirtschaft des Bezirkes Leipzig mitzubestimmen. Dazu sind die beispielhaften Ergebnisse bei der Vertiefung der Beziehungen in den Kooperationsgemeinschaften Ostrau und Polkenberg zielstrebig für die Entwicklung der intensiv erweiterten Reproduktion in allen LPG, VEG sowie kooperativen Einrichtungen zu verallgemeinern. Das erfordert in der Partei- und Massenarbeit, der Entwicklung der innergenossenschaftlichen Demokratie kräftige Impulse zu verleihen sowie das innerparteiliche Leben in den Grundorganisationen der LPG und in den Parteigruppen der Kooperationsräte noch besser auf die Höhe der neuen Anforderungen der kooperativen Arbeit einzustellen. Die Delegation erfahrener Kader in LPG mit niedrigem Produktivitäts- und Effektivitätsniveau und die Gewinnung junger Tierpfleger im Rahmen der FDJ-Initiative „Tierproduktion“ werden konsequent fortgesetzt.

#### **4. In Vorbereitung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen steht vor der Kreisleitung die Aufgabe, die politische Massenarbeit auf die weitere Vertiefung des Vertrauensverhältnisses der Bürger zur Partei und unserer sozialistischen Staatsmacht zu konzentrieren.**

In der beschlossenen Stellungnahme wird der Kreisleitung empfohlen, stets darauf zu achten, daß die leitenden Funktionäre der Partei, des Staatsapparates, der Wirtschaft und der Massenorganisationen regelmäßig vor der Bevölkerung auftreten und die Politik der Partei erläutern. Durch eine wirksame Arbeit der Parteiaktivs und der Wohnpart<sup>o</sup>rganisationen sind auch alle im Wohngebiet ansässigen Genossen in die politische Massenarbeit einzubeziehen und über die Ausschüsse der Nationalen Front das gesellschaftliche und geistig-kulturelle Leben auch in den mehr als 130 Ortsteilen stabil zu gestalten.

#### **Niveauvolles innerparteiliches Leben**

#### **5. Der auf die Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees gerichtete massenverbundene Arbeitsstil der Kreisleitung ist entsprechend dem gewachsenen Niveau des innerparteilichen Le-**

**bens, wie es in den Berichtswahlversammlungen deutlich zum Ausdruck kam, weiter zu vervollkommen.** Vor allem geht es darum, das Niveau der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres weiter zu erhöhen und noch stärker für die politische Bildung und Erziehung zu nutzen, damit alle Genossen zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen offensiv die Politik der Partei vertreten und die Beschlüsse des Zentralkomitees erfüllen.

Wie der Verlauf der Parteiwahlen lehrt, macht es die wachsende Rolle der Grundorganisationen erforderlich, ihre differenzierte Anleitung und Unterstützung über den monatlichen „Tag des Parteisekretärs“ hinaus noch wirksamer und flexibel zu gestalten. Dabei wird sich die Kreisleitung noch stärker auf die Parteiorganisationen in den volkswirtschaftlich entscheidenden Betrieben und auf jene konzentrieren, die noch nicht die geforderten Maßstäbe erreichen.

Auch weiterhin werden in der individuellen Arbeit der Leitungen mit den Kommunisten regelmäßige persönliche Gespräche einen festen Platz einnehmen, um die Aktivität der Genossen zu erhöhen und ihren reichen Schatz an Kampferfahrungen für die Leitungsentscheidungen zu erschließen. Gleichfalls sollen die persönlichen Gespräche der Kreisleitungen mit den Sekretären und Leitungsmitgliedern der Grundorganisationen beständig weitergeführt werden. Das trifft vor allem auf die neugewählten Genossen zu.

In den Wahlversammlungen haben die Genossen viele konstruktive Vorschläge, Hinweise und Kritiken unterbreitet. Sie sind der Kreisleitung Anlaß, sie sorgfältig zu analysieren, ihre Realisierung unter Parteikontrolle zu stellen und auf der Kreisdelegiertenkonferenz Schlußfolgerungen für die Leitungstätigkeit der Partei, der staats- und wirtschaftsleitenden Organe zu ziehen.

Von der Kreisdelegiertenkonferenz als Forum konstruktiver, kämpferischer Arbeitsberatung und Diskussion für die weitere schöpferische Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages und des Zentralkomitees werden kräftige Impulse ausgehen für die Umsetzung der Wirtschaftsstrategie im Kreis, eine alle Bürger erreichende offensive ideologische Arbeit und die Entfaltung einer breiten Masseninitiative zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR sowie der Kommunalwahlen. Mit der gründlichen Analyse der Ergebnisse der Berichtswahlversammlungen werden der große Erfahrungsschatz und die gewachsene Reife der Kreisparteiorganisation für die neue Etappe des Kampfes und die weitere Festigung der Einheit und Geschlossenheit der Partei voll wirksam gemacht.

Die Kreisleitung ist gut beraten, wenn sie den Beschlüßentwurf für die Kreisdelegiertenkonferenz eingehend mit den Parteisekretären und -aktivisten erörtert und gleichzeitig anspruchsvolle Aufgaben für die Kampfprogramme ableitet.